

Das Porträt basiert meist auf einem Gespräch, das der Journalist mit der betreffenden Person geführt hat. (Sollte das nicht der Fall sein, die Angaben nur aus Papier- und Online-Archiven zusammengestellt sein, spricht man von einem 'kalt' geschriebenen Porträt.) Es bietet Informationen auf unterhaltsame Weise. Häufig ist eine aktuelle Nachricht der 'Aufhänger' für ein Porträt - etwa wenn die Fußball-Nationalmannschaft einen neuen Trainer, die Partei einen neuen Vorsitzenden bekommt oder ein Schriftsteller einen runden Geburtstag feiert. Das Porträt dokumentiert in der Regel den öffentlichen Lebensweg, aber auch Interessantes aus dem Privatleben einer Person. Die Grenzen zu [Reportage](#), [Interview](#), [Bericht](#), [Feature](#) und nicht zuletzt dem literarischen Porträt, ein bis in die antike Literatur zurückreichendes Genre, sind fließend.

© SR

Sekundärliteratur

- W. von LaRoche: Einführung in den praktischen Journalismus. Mit genauer Beschreibung aller Ausbildungswege. Deutschland, Österreich, Schweiz, München 1999.
- W. Schneider und P.-J. Raue: Handbuch des Journalismus, Reinbek 1998.